

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 19 (1901)
Heft: 68

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnement:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Titre disparu (Abhanden gekommener Werttitel). — Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Seidenindustrie.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Il est requis une ordonnance de cancellation du titre suivant qui est remboursé, mais égaré:
Obligation du 8 juin 1893, not. Tschachtli, en faveur de l'interdite, Philomène, Neu Roulin, à Estavayer, du capital de 461 francs contre Marie Simonet, née Benninger, veuve de Pierre, à Galmiz, comme débitrice, Jacob Simonet, son fils, au dit lieu, et Arnold Fasnacht, fils de Samuel, à Montilier, comme cautions solidaires.
Les oppositions à cette demande doivent être formulées au greffe du tribunal du Lac jusqu'au 30 mai 1901 inclusivement. (W. 25^a)
Morat, le 26 février 1901.
Le greffier: A. Vonderweid.

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkurrenzeröffnungen. — Ouvertures de faillites.

(B.-G. 231 u. 232.) (L. P. 281 et 282.)
Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzugeben.
Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.
Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.
Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährpflichtige bewohnen.

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (429^a)
Gemeinschuldnerin: Firma Gebrüder Joh. Josef, Ludwig Maass, Gipsergeschäft, Ottostrasse 15, in Zürich III.
Datum der Konkurseröffnung: 23. Januar 1901.
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Betreibungs-Gesetzes).
Eingabefrist: Bis und mit 9. März 1901.

Kt. Zürich. Konkursamt Enge in Zürich II. (395^a)
Gemeinschuldner: Tobler-Sommer, Paul, von Zürich, Bijouteriewaren en gros, in Wollishofen-Zürich II.
Datum der Konkurseröffnung: 15. Februar 1901.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 2. März 1901, nachmittags 3^{1/2} Uhr, im Hôtel Rigi in Enge-Zürich II.
Eingabefrist: Bis und mit 25. März 1901.

Kt. Zürich. Konkursamt Schlieren. (364^a)
Gemeinschuldner: Berger, Clemenz, Schreinermeister, im Schönenwerth zu Dietikon.
Datum der Konkurseröffnung: 13. Februar 1901.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 28. Februar 1901, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant Schneebeli, Limmatquai, in Zürich.
Eingabefrist: Bis und mit 20. März 1901.

Kt. Zürich. Konkursamt Wülflingen in Winterthur. (266^a)
Gemeinschuldner: Meili, Gottlieb, Baumeister, von Winterthur, wohnhaft in Veltheim.
Datum der Konkurseröffnung: 31. Januar 1901.
Eingabefrist: Bis und mit 7. März 1901.

Ct. de Berne. Office des faillites des Franches-Montagnes, à Saignelégier. (437)
Failli: Bianchi, Andréa, ci-devant entrepreneur à Saignelégier.
Date de l'ouverture de la faillite: 7 février 1901.
Liquidation sommaire (art. 231 L. P.).
Délai pour les productions: 19 mars 1901 inclusivement.

Kt. Basel-Land. Konkursamt Arlesheim. (448)
Gemeinschuldner: Meister, Nathanael, in Münchenstein.
Datum der Konkurseröffnung: 21. Februar 1901.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 7. März 1901, nachmittags 2^{1/2} Uhr, im «Rössli» in Münchenstein.
Eingabefrist: Bis und mit 27. März 1901.

Kt. St. Gallen. Konkursamt Unterrheinthal in Thal. (435)
Gemeinschuldner: Rüegg-Broger, R. z. «Hecht», in Rheineck.
Datum der Konkurseröffnung: 18. Februar 1901.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 5. März 1901, nachmittags 4 Uhr, in der «Taub» in Rheineck.
Eingabefrist: Bis und mit 10. März 1901.

Kt. Thurgau. Das Betreibungsamt Sirnach (444)
im Auftrage des Konkursamtes Münchweilen.
Gemeinschuldner: Greuter, Rudolf, Baugeschäft, in Eschlikon.
Datum der Konkurseröffnung: 23. Februar 1901.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 1. März 1901, im Restaurant Bahnhof in Sirnach.
Eingabefrist: Bis und mit 30. März 1901.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.

(B.-G. 249 u. 250.) (L. P. 249 et 250.)
Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.
L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (428^a)
Im Konkurse betreffend den Nachlass des Sprecher-Weiss, Gutbert, Installateur, wohnhaft gewesen Pfanzschulstrasse 33, in Zürich III (S. H. A. B. 1901, pag. 174), liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern hierorts zur Einsicht auf.
Klagen auf Anfechtung desselben sind bis zum 9. März 1901 beim Konkursrichter des Bezirksgerichts Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, widrigenfalls derselbe als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Zürich. Konkursamt Hottingen in Zürich V. (440^a)
Im Konkurse des Hardtmeyer, Carl, Dekorationsmaler, von und wohnhaft an der Ritterstrasse Nr. 9, in Zürich V (S. H. A. B. 1901, pag. 121), liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern hierorts zur Einsicht auf.
Klagen auf Anfechtung desselben sind bis zum 9. März 1901 beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichts Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, widrigenfalls derselbe als anerkannt betrachtet würde.

Ct. de Berne. Office des faillites de Courtelary (434)
Failli: Jeanneret, Georges, boucher, ci-devant à Tramelan-dessus (F. o. s. du c. 1901, page 81).
Délai pour intenter l'action en opposition: 11 mars 1901 inclusivement.

Kt. Schaffhausen. Konkursamt Schaffhausen. (445)
Gemeinschuldner: Busch, Philipp, Konfektionsgeschäft, in Schaffhausen (S. H. A. B. 1901, pag. 61).
Anfechtungsfrist: Bis und mit 9. März 1901.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation

(B.-G. 251.) (L. P. 251.)
Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.
L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich. Konkursamt Oberstrass in Zürich IV. (426^a)
Im Konkurse des Schärer, Gottlieb, Schreinermeister, Kaminfegergasse Nr. 5, in Zürich I, liegt der zufolge nachträglicher Eingaben abgeänderte Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern hierorts zur Einsicht auf.
Klagen auf Anfechtung desselben sind bis zum 9. März 1901 beim Konkursrichter des Bezirksgerichts Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, widrigenfalls derselbe als anerkannt betrachtet würde.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Lavaux, à Cully. (436)
Failli: Gorjat, Auguste, marchand de vins, à Cully (F. o. s. du c. 1901, page 1).
Délai pour intenter l'action en opposition: 8 mars 1901 inclusivement.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Yverdon. (439)
Faillite: La société en nom collectif Tapernoux et Duc, à Yverdon (F. o. s. du c. 1900, page 1335).
Délai pour intenter l'action en opposition: 9 mars 1901 inclusivement.

Einstellung des Konkursverfahrens. — Suspension de la liquidation.

(B.-G. 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich.**Konkursamt Thalwil.**(397¹)

Ueber die Firma Rouvier & Co., Weinhandlung, in Bendlikon-Kilchberg, ist mit Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Horgen vom 19. Januar 1901 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung desselben Richters vom 15. Februar 1901 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis 5. März 1901 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen hinreichenden Vorschuss leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

Kt. Zürich.**Konkursamt Oberstrass in Zürich IV.**(425¹)**Schuldbrief-Steigerung.**

Aus der Konkursmasse des Schärer, Gottlieb, Schreinermeister, Kaminfergasse 5, in Zürich I (S. H. A. B. 1901, pag. 13), werden Montag, den 11. März 1901, nachmittags 4¹/₂ Uhr, im Hotel zur «Sonne» in Unterstrass-Zürich IV, gegen Barzahlung öffentlich versteigert:

- 1 Schuldbrief per Fr. 100,000, haftend auf einer Liegenschaft in Seebach.
- 1 Schuldbrief per Fr. 39,000 auf eine Liegenschaft in Riesbach.
- 2 Schuldbriefe per Fr. 10,000 und 4000 auf Liegenschaften in Aussersihl. Die Titel können inzwischen hierorts eingesehen werden.

Kt. Zürich.**Konkursamt Oberstrass in Zürich IV.**(438¹)

Aus dem Konkurse des Schärer, Gottlieb, Schreinermeister, Kaminfergasse Nr. 5, in Zürich I (S. H. A. B. 1901, pag. 250), bringt obige Amtsstelle Mittwoch, den 27. März 1901, nachmittags 4 Uhr, im Café Schneebeli, Limmatquai 16, in Zürich I, auf öffentliche Steigerung:

I. An Liegenschaften:

- 1) Ein Wohnhaus mit Zinnenanbau, Veranda und gewölbtem Keller (Assek.-Nr. 1061, Pol.-Nr. 2), für Fr. 133,000 assekuriert, mit 1205,27 m² Grundfläche, Hofraum und Garten.
- 2) Ein Wohnhaus mit Veranda und gewölbtem Keller (Assek.-Nr. 1062, Pol.-Nr. 4), für Fr. 90,700 assekuriert, mit 581,1 m² Grundfläche, Hofraum und Garten.
- 3) Ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller (Assek.-Nr. 1063, Pol.-Nr. 6), für Fr. 83,500 assekuriert, nebst 397,55 m² Grundfläche, Hofraum und Garten. Alles an der Privat-Schanzenasse (dato Olgastrasse genannt) in Zürich I gelegen.

II. An Schuldbriefen:

5 Titel per Fr. 15,000, Fr. 50,000, Fr. 50,000, Fr. 25,000 und Fr. 25,000, haftend auf den obgenannten Liegenschaften.

Der Gantrodell bezüglich der Liegenschaften und die Schuldbriefe liegen ab 17. März 1901 hierorts zur Einsicht auf. Die Schuldtitel werden gegen bar verkauft, der Liegenschaftensteigerung vorausgehend.

Kt. Zürich.**Konkursamt Oberstrass in Zürich IV.**(447¹)

Aus dem Konkurse des Burkart, Julius, Architekt, in Zürich IV-Unterstrass (S. H. A. B. 1901, pag. 138), werden Montag, den 18. März 1901, nachmittags 4¹/₂ Uhr, im Restaurant des Herrn J. Schaub, Weinbergstrasse 103, in Zürich IV-Unterstrass, gegen Barzahlung öffentlich versteigert:

- 2 Schuldbriefe per Fr. 15,000 und Fr. 5,000, haftend auf Liegenschaften in Unterstrass.
- 1 Obligation per Fr. 2,200 auf die Thurgauische Hypothekenbank in Frauenfeld.
- 11 Prioritäts-Anteilscheine, à Fr. 1,000, auf die Bad-, Kur- und Wasserheilanstalt in Zürich V.
- 4 Interimsscheine, à Fr. 500, auf die Schwimmhallegesellschaft Zürich.
- 1 Lebensversicherungs-Police per Fr. 10,000 auf «La Suisse» in Lausanne. Diese Titel liegen hierorts zur Einsicht auf.

Kt. Zürich.**Konkursamt Riesbach in Zürich V.**(441¹)

Aus dem Konkurse über Hottinger, Heinrich, Tapetenhändler, von Meilen, dato in München (S. H. A. B. 1901, pag. 230), werden Dienstag, den 12. März 1901, nachmittags 4 Uhr, im Hotel z. «Weissen Kreuz», im Seefeld, in Zürich V, gegen Barzahlung öffentlich versteigert:

- 2 Schuldbriefe per Fr. 30,000 und Fr. 20,000, auf Liegenschaft Holbeinstrasse 29.
- 1 Schuldbrief per Fr. 15,000, auf Liegenschaft Hornbachstrasse 29.
- 1 Schuldbrief per Fr. 11,900, auf Liegenschaft Kurvenstrasse 55.
- 2 Schuldbriefe per Fr. 10,000 und Fr. 40,000, auf Liegenschaften in Zollikon.
- 3 Obligationen der Holländischen Kreditbank, Amsterdam, per zus. fl. 2,500.
- 200 Aktien und 8 Prioritäts-Anteilscheine auf Bad-, Kur- und Wasserheilanstalt am Mühlebach. Die Titel können inzwischen hierorts eingesehen werden.

Kt. Bern.**Konkursverwaltung im Konkurse Burger, Christ., in Thun.**

(443)

Der Konkursverwalter im Konkurse des Burger, Christ., gew. Grossrat, in Thun (S. H. A. B. 1901, pag. 210), bringt Freitag, den 29. März 1901, nachmittags von 2—4 Uhr, in der Wirtschaft Wiedmer in Oey an öffentliche Steigerung: Die sog. Haltenweide in der Bäueri Entschwyl (Gemeinde Diemtigen), mit Wald und zwei auf derselben stehenden Scheunen, haltend nach dem Grundsteuerregister die Weide 7 Kuhrechte und der Wald 72 a.

Den letztjährigen Heuertrag hat der Ersteigerer nach der Inventurschätzung zu übernehmen.

Kt. Basel-Land.**Konkursamt Arlesheim.**

(449)

Mittwoch, den 6. März 1901, nachmittags 2 Uhr, wird in Birsfelden aus der Masse der Zeller, Louise (S. H. A. B. 1901, pag. 110), versteigert werden: 1 Absatzbaumaschine mit Zubehörde, 1 Absatzaufmachmaschine, 1 Stanz- und 1 Absatzhobel, 1 Rahmenspalt- und 1 Ausglasmaschine, 100 Stanzmesser, 12 Zwickstöcke etc. etc.

Ct. de Vaud.**Commission de liquidation des Papeteries de Bex.**(342¹)

Le jeudi, 7 mars 1901, à 2 heures après-midi, à l'Hôtel-de-Ville à Bex, salle du conseil communal, il sera procédé à la vente aux enchères publiques des Papeteries de Bex, actuellement en pleine activité.

Cette vente comprendra les immeubles avec bordereau industriel, matériel d'exploitation, matières et marchandises premières, ainsi qu'un important stock de papier en magasin.

Pour renseignements, s'adresser à M. B. Grec, préposé, à Bex.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe.

(B.-G. 295—297 u. 800.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers.

(L. P. 295—297 et 800.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberichtig wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akte können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Appenzell A.-Rh.**Bezirksgericht Mittelland.**

(433)

Schuldner: Gally, W., zum «Ochsen», in Gais.

Datum der Bewilligung der Stundung: 4. Februar 1901.

Sachwalter: Dr. A. Hofstetter, Fürsprecher, in Gais.

Eingabefrist: Bis und mit 19. März 1901 auf dem Bureau des Sachwalters. Gläubigerversammlung: Samstag, den 23. März 1901, nachmittags 3¹/₂ Uhr, im «Hirschen» in Gais.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 12. März 1901 an auf dem Bureau des Sachwalters.

Verlängerung der Nachlassstundung. — Prolongation du sursis concordataire.

(B.-G. 295, Abs. 4.)

(L. P. 295, al. 4.)

Kt. Bern.**Gerichtspräsident von Burgdorf.**

(446)

Schuldner: Pfister, Jakob, Negociant, in Hasle (S. H. A. B. 1901, pag. 47).

Sachwalter: J. J. Hertig, Betreibungsgehilfe, in Burgdorf.

Gestützt auf ein bezügeliches Gesuch des Sachwalters hat der Gerichtspräsident von Burgdorf laut Erkenntnis vom 20. Februar 1901 die am 31. Dezember 1900 erteilte Nachlassstundung um einen Monat, d. h. bis und mit dem 31. März 1901 verlängert.

Ct. de Berne.**Président du tribunal de Porrentruy.**

(442)

Débiteurs: Reggiori & Caironi en liquidation, à Porrentruy (F. o. s. du c. 1900, page 1663).

Date du jugement de prolongation: 16 février 1901.

Durée de la prolongation: 2 mois.

Assemblée des créanciers: Samedi, 30 mars 1901, à 9 heures du matin, en l'étude de M^e Laissue, notaire, à Porrentruy, et commissaire au dit sursis concordataire.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 20 mars 1901.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.

(B.-G. 804.)

(L. P. 804.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Zürich.**Bezirksgericht Zürich (Konkursrichter).**(422¹)

Zur Verhandlung über den Nachlassvertrag, welchen Steiger, Theodor, Metzgermeister, von Zürich, wohnhaft an der Drehergasse Nr. 6, in Zürich V (S. H. A. B. 1900, pag. 1279), mit seinen Gläubigern abschliessen will, ist Tagfahrt angesetzt worden auf Freitag, den 8. März 1901, nachmittags 3 Uhr.

Die Bekanntmachung gilt als Ladung an die Gläubiger vor das Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung, Flössergasse Nr. 1. Dieselben können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Nichterscheinen wird als Verzicht auf Einwendungen betrachtet.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1901. 25. Februar. Inhaber der Firma **J. Hänseler** in Rafz ist Johannes Hänseler, von und in Rafz. Ziegelei und Kalkbrennerei.

25. Februar. Inhaberin der Firma **A. Zehnder-Kuhn** in Zürich II ist Anna Zehnder, geb. Kuhn, von Birmensdorf (Aargau), in Zürich II. Bau- schlosserei. Widmerstrasse 1. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin, Ernst Zehnder.

25. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma **Gemeindeverein Wetzweil a./A.** in Wetzweil (S. H. A. B. Nr. 41 vom 13. Februar 1896, pag. 163) hat in ihrer Generalversammlung vom 3. Februar 1901 den § 11 ihres Statuts dahin abgeändert, dass nunmehr der Präsident kollektiv mit dem Quästor und der Verwalter einzeln die für die Genossenschaft rechtsverbindliche Unterschrift führen. Aus dem Vorstande sind getreten: Kaspar Baur und Moritz Rüegg und damit deren Unterschriften erloschen. Als Präsident wurde gewählt: Gottlieb Studler von und in Wetzweil. Vicepräsident und Quästor ist wie bisher: Jakob Baur-Hedinger, und Aktuar, zugleich Verwalter: Gottfried Bader, beide von und in Wetzweil.

26. Februar. „Zürich“, **Allgemeine Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Aktiengesellschaft** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 389 vom 30. November 1900, pag. 1559). Der Verwaltungsrat erteilt Einzelprokura an Christian Wilhelm Pfeiffer, von Mainz, in Frankfurt a. M.

26. Februar. Die Firma **Haederli & Co.** in Küssnacht (S. H. A. B. Nr. 370 vom 30. November 1899, pag. 1489), Gesellschafter: Kaspar Haederli und Otto Reutimann, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven wird durch «J. G. Arnold, Rechtsbureau», in Zürich I, durchgeführt.

26. Februar. Die Firma **Hermann Weill & Co.** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 111 vom 4. April 1899, pag. 445), Gesellschafter: Hermann Weill und Benjamin Weill, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Hermann Weill, von Zürich, und Joseph Ettliger, von Eppingen (Baden), in Zürich I, haben unter der unveränderten Firma **Hermann Weill & Co.** in Zürich I eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1901 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma

«Hermann Weill & Co» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Hermann Weill, und Kommanditär: Joseph Etlinger, mit dem Betrage von Fr. 10,000 (Franken zehntausend). Herrenkonfektion en gros. Unterer Mühlesteg 8. Die Firma erteilt Prokura an Emil Götz-Niggli, von Hüfingen, (Baden), in Zürich I.

26. Februar. Die Firma **J^d Vontobel's W^o** in Kloten (S. H. A. B. Nr. 135 vom 11. Juni 1892, pag. 540) ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

26. Februar. Die Firma **Paul Tobler-Sommer** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 9 vom 12. Januar 1901, pag. 33) wird hiemit infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna
Bureau Biel.

1901. 25. Februar. Inhaber der Firma **G. Gygax** in Biel ist Gottfried Gygax, von Seeberg, in Biel wohnhaft. Natur des Geschäftes: Schuhhandlung. Geschäftslokal: Bahnhof-Nidastrasse 35 und Centralstrasse 48.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1901. 25. Februar. Die **Viehzucht-Genossenschaft Altendorf** in Altendorf (S. H. A. B. Nr. 49 vom 21. Februar 1896, pag. 195) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 20. Januar 1901 aufgelöst; die Liquidation wird unter der Firma **Viehzucht-Genossenschaft Altendorf in Liquid.** durch den bisherigen Präsidenten des Vorstandes, Bezirksrat Martin Knobel, in Altendorf, besorgt, der als Liquidator die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

N^o 13,051. — 21 février 1901, 9 h. a.

Usines métallurgiques de Vallorbe,
Vallorbe (Suisse).



Limes fines et outils de tout genre pour horlogers, mécaniciens, armuriers, graveurs, monteurs de boîtes, dentistes, scieurs.

(Transmission du n^o 1492 de Borloz & Noguét-Borloz.)

N^o 13,052. — 21 février 1901, 9 h. a.

Usines métallurgiques de Vallorbe,
Vallorbe (Suisse).

Limes, burins et outils de tout genre en acier.

(Transmission du n^o 5246 de Grobet frères.)



**F.L. GROBET
À VALLORBES**

N^o 13,053. — 21 février 1901, 9 h. a.

Usines métallurgiques de Vallorbe,
Vallorbe (Suisse).

Limes, burins, échoppes, rifloirs et autres outils.

(Transmission du n^o 9467 des Usines métallurgiques Grobet, société anonyme.)



N^o 13,054. — 21 février 1901, 9 h. a.

Usines métallurgiques de Vallorbe,
Vallorbe (Suisse).

Limes, burins et outils de tout genre en acier.

(Transmission du n^o 9630 des Usines métallurgiques Grobet, société anonyme.)



N^o 13,055. — 21 février 1901, 9 h. a.

Usines métallurgiques de Vallorbe,
Vallorbe (Suisse).

Limes, burins et outils de tout genre en acier.

(Transmission du n^o 9631 des Usines métallurgiques Grobet, société anonyme.)



N^o 13,056. — 21 février 1901, 9 h. a.

Usines métallurgiques de Vallorbe,
Vallorbe (Suisse).

Limes, burins et outils de tout genre.

(Transmission du n^o 9632 des Usines métallurgiques, Grobet, société anonyme.)



**F.L. GROBET
À VALLORBES**

N^o 13,057. — 21 février 1901, 9 h. a.

Usines métallurgiques de Vallorbe,
Vallorbe (Suisse).



Limes et burins d'horlogerie, limes en tout genre, échoppes, fraises, burins, grattoirs, rifloirs.

(Transmission du n^o 10,599 d'Antoine Glardon & C^{ie}.)

N^o 13,058. — 21 février 1901, 9 h. a.

Usines métallurgiques de Vallorbe,
Vallorbe (Suisse).



Limes et burins d'horlogerie, limes en tout genre, échoppes, fraises, burins, grattoirs, rifloirs.

(Transmission du n^o 10,619 d'Antoine Glardon & C^{ie}.)

N^o 13,059. — 21 février 1901, 9 h. a.

Usines métallurgiques de Vallorbe,
Vallorbe (Suisse).

Limes, burins, échoppes et outils divers.

„Marke Borloz”

N^o 13,060. — 21 février 1901, 9 h. a.

Usines métallurgiques de Vallorbe,
Vallorbe (Suisse).

Limes, burins, échoppes, fraises, grattoirs, rifloirs et autres outils en acier.

„Marke Glardon”

N^o 13,061. — 21 février 1901, 9 h. a.

Usines métallurgiques de Vallorbe,
Vallorbe (Suisse).

Limes, burins, échoppes, fraises, grattoirs, rifloirs et autres outils en acier.

„Marke Grobet”

N^o 13,062. — 22. Februar 1901, 12 Uhr m.

Einzelfirma **Eissenhardt & Bender**, Kaufleute,
Mannheim (Deutschland).

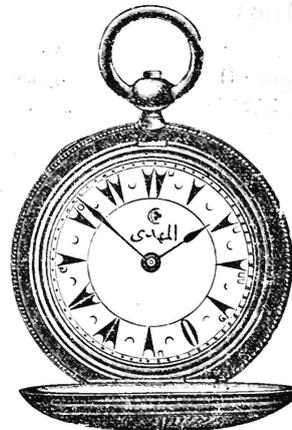
Thee.

„Fürsten-Thee”

N^o 13,063. — 22 février 1901, 9 h. a.

Joseph Alf. Cohen, négociant,
Le Caire (Egypte).

Montres.



N^o 13,064. — 22 février 1901, 9 h. a.

Russ-Suchard & C^{ie}, fabricants,
Neuchâtel-Serrières (Suisse).

P. S.

Chocolats, cacao et articles de confiserie.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Seidenindustrie.

Wir entnehmen die nachfolgenden äusserst interessanten Daten über die Produktionskraft verschiedener Länder dem Bericht der schweizerischen Mitglieder der Jury für Seide und Seidenwaren an der Weltausstellung Paris 1900 (Herren Schwarzenbach-Zeuner und Streuli-Lüni).

Die schweizerische Fabrik, deren inländische Produktionskraft anno 1889 13,060 mech. Stühle betrug, verfügt heute im Lande selbst über eine solche von 17,214 (schätzungsweise) oder ein Plus von 31,8 %. Die mech. Stühle allein haben sich seit 1889 um 78 % vermehrt. Es sind hier indessen die im Auslande für Rechnung schweizerischer Fabrikanten laufenden Stühle, nämlich: 3652 in Deutschland, 2058 in den Ver. Staaten, 1445 in Frankreich, 1256 in Italien, im ganzen 8411 mech. Stühle und 964 Handstühle (letztere laut Statistik pro 1897) noch zu berücksichtigen, so dass die ganze Produktionskraft der schweizerischen Fabrikanten 25,901 mech. Stühle beträgt. Es hat sich dieselbe somit, wenn wir annehmen, dass ca. 2000 mech. Stühle schon vor 1889 im Auslande beschäftigt waren, tatsächlich um 72 % erhöht, die mechanischen Stühle allein um 135 %. Die Zahl der Handstühle hat sich in der Schweiz seit 1889 relativ nur unbedeutend verringert, im Gegensatz zu andern Ländern. Es kann dies vom volkswirtschaftlichen Standpunkt aus nicht genug gewürdigt werden; freilich ist auch bei uns das Verschwinden der Handweberei leider nur noch eine Frage der Zeit. Die schweizerische Produktionskraft beträgt über 1/3 derjenigen der Lyoner Fabrik, inkl. der ausländischen Stühle mehr als die Hälfte derselben. Die Lyoner Fabrik besitzt heute eine Produktionskraft von 47,781 mech. Stühlen gegenüber 40,000 in 1889 = 19 % mehr. Die Vermehrung der mech. Stühle allein beträgt 53%. Dagegen ist die Zahl der beschäftigten Handstühle in dem gleichen Zeitraum von 70,000 auf 60,000 gesunken. Hiervon sind heute nur noch 8637 in der Stadt Lyon selbst thätig, gegenüber 12,000 in 1889.

Eine beispiellos rapide und relativ auch die bedeutendste Vergrösserung des mechanischen Betriebes hat die italienische Seidenindustrie zu verzeichnen. Ihre Produktionskraft, die im Jahre 1890 2535 mech. Stühle und 22,414 Handstühle = 8939 mech. Stühle betrug, ist heute auf 8490 mech. Stühle und 11,000 Handstühle (tatsächlich sind es 15,100 Handstühle, aber ca. 4000 davon zur Zeit unbeschäftigt = 11,633 mech. Stühle gestiegen = 30 %. Die Zahl der mech. Stühle allein hat sich also in den 10 Jahren mehr als verdreifacht, diejenige der beschäftigten Handstühle dagegen um die Hälfte vermindert. Von letzteren sind heute in Como selbst nur noch ca. 2000 thätig. Es muss hier aber darauf hingewiesen werden, dass die 22,400 Handstühle, welche die Statistik vom Jahre 1890 verzeichnet, offenbar den ganzen damaligen Bestand repräsentieren, während jeweils nur ein Teil desselben, und auch dieser nicht das ganze Jahr hindurch, voll beschäftigt war. Anders liesse sich der seit 1890 um das Doppelte gestiegene Export- (bezw. Produktions-) Wert gegenüber der nur um 30 % gewachsenen Produktionskraft nicht erklären, wenigstens würden die Preisschwankungen des Rohstoffs nicht dazu hinreichen.

Die Krefelder- (Samt- und Seiden-) Fabrik steht hinsichtlich Produktionskraft heute mit nur 250 Stühlen über ihrer Höhe von 1889. Wohl vergrössert sich auch dort natürlich der mech. Betrieb stetig von Jahr zu Jahr; aber ebenso stetig und sicher geht die Handweberei von Jahr zu Jahr zurück. Mit andern Worten: die neu hinzugekommenen mech. Stühle stellen, im Gegensatz zu andern Ländern, keine Vermehrung der Produktionskraft dar, sondern treten nur an die Stelle der abgehenden Handstühle. Die Zahl der mech. Stühle ist von 4568 auf 8943 = 96 % gestiegen, die-

jenige der Handstühle von 23,424 auf 18699 gesunken und beträgt heute somit nur noch 38 % des Standes von 1889 und nur noch 22 % desjenigen von 1883. Den höchsten Stand von 1883 (Produktionskraft von 12,742 mech. Stühlen) hat Krefeld nie mehr erreicht.

Die Stuhlzahl der ganzen deutschen Fabrik konnten wir leider nicht ermitteln. Unsere Zahlen repräsentieren daher nur die Krefelder Samt- und Seidenindustrie, worauf wir zur Vermeidung von Missverständnissen hiemit ausdrücklich aufmerksam machen. Rechnen wir zu den 11,428 mech. Stühlen der Krefelder-Fabrik noch die in Süd-Deutschland (entlang der Schweizer-Grenze) für Rechnung von Schweizer-Firmen thätigen 3652, so kommen wir auf die Summe von 15,080 mech. Stühlen, welche wir als die Produktionskraft der Krefelder- und süddeutschen Fabrik bezeichnen können.

Die Produktionskraft der amerikanischen Fabrik wird auf 30,000 mech. Stühle geschätzt und hat sich somit seit 1890 gerade verdoppelt.

Die österreichische Fabrik soll heute über eine Produktionskraft von 10,000 mech. Stühlen verfügen, gegenüber 6000 in 1889 = 1/3 Plus. Der Zuwachs an mech. Stühlen allein beträgt 125 %, die Abnahme der Handstühle 50 %.

Die Vermehrung der mech. Stühle allein seit 1889 beträgt:

Thatsächliche Vermehrung	Mech. Stühle	Proportionale Vermehrung
78 %	Schweiz	10,1 % (bezw. 28 % inkl. Ausland)
335 %	Frankreich	21,4 %
175 %	Italien (1890)	12 %
102 %	Krefeld und Süd-Deutschland	16,1 %
125 %	Amerika (1890)	30,4 %
	Oesterreich	10 %
		49,778 100 %

Die Reduktion der Handstühle seit 1889 beträgt in:

	Proportionale Abnahme
der Schweiz	7,1 %
Frankreich	23,4 %
Krefeld	33,7 %
Oesterreich	8,2 %
Italien	26,7 %
Amerika	0,9 %
	42,798 100 %

Die Produktionskraft im Jahre 1900 beträgt:

	in mech. Stühlen ausgedrückt	Proportionaler Anteil
Schweiz	17,214	13,1 % (resp. 19,7 % inkl. Ausland)
Frankreich	47,781	36,8 %
Italien	11,633	8,8 %
Krefeld und Süd-Deutschland	15,080	11,4 %
Amerika	30,000	22,8 %
Oesterreich	10,000	7,6 %
	131,708	100 %

gegenüber 1889

= 102,223 Mech. Stühle	52,445 Mech. Stühle
29,485 = 108,199 Handstühle	41,713 = 145,997 Handstühle
131,708	94,158 Mech. Stühle
	Plus der Mech. Stühle 49,778 = 95 %
	Minus der Handstühle 42,798 = 29,3 %
	Plus der Produktionskraft überhaupt 37,550 Mech. Stühle = 40 %

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zürich, Bern, etc.

Oberrheinische Bank.

Centrale in Mannheim.

Niederlassungen: Basel, Freiburg i. B., Heidelberg, Karlsruhe und Strassburg i. E.

Filialen: Baden-Baden, Bruchsal, Mülhausen i. E. und Rastatt.

Depositen-Kasse: Ludwigshafen a. Rh.

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der am **Mittwoch, den 27. März 1901, vormittags 11 1/2 Uhr**, in unserem Bankgebäude zu Mannheim stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Tagsordnung:

- Beschlussfassung über die Genehmigung der Jahresbilanz und die Gewinnverteilung.
- Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates.

Zur Teilnahme an den Beratungen und Abstimmungen der Generalversammlung ist ein jeder Aktionär berechtigt, der sich spätestens am dritten Tage vor der Generalversammlung über den Besitz von Aktien bei dem Vorstand ausweist oder dieselben bei den nachfolgenden Stellen hinterlegt:

- bei unserer Centrale in Mannheim, sowie unseren Niederlassungen in Basel, Freiburg i. B., Heidelberg, Karlsruhe und Strassburg i. E. bei unseren Filialen in Baden-Baden, Bruchsal, Mülhausen i. E. und Rastatt,
- bei unserer Depositenkasse in Ludwigshafen a. Rh. (Hafenstrasse 11), bei der Deutschen Bank, Berlin W., bei der Frankfurter Filiale der Deutschen Bank, Frankfurt a. M., bei der Bayerischen Filiale der Deutschen Bank, München, bei Herrn Ed. Koelle, in Karlsruhe, bei der Schweizerischen Kreditanstalt, Zürich, bei der Hannoverschen Bank, Hannover.

Die Hinterlegung bei einem Notar hat das Recht zur Teilnahme an den Beratungen und Abstimmungen der General-Versammlung nur dann zur Folge, wenn spätestens am dritten Tage vor der Versammlung der notarielle Hinterlegungsschein, der die genaue Angabe der Nummern der hinterlegten Stücke enthalten muss, dem Vorstand übergeben wird. (302)

Mannheim, den 23. Februar 1901.

Der Aufsichtsrat.

Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, Zürich, Bern. Alleinige Inseraten-Annahme des «Schweizerischen Handelsamtsblatt».

Luzerner Brauhaus A.-G.

vormals H. Endemann.

Wir lösen von heute an den Coupon Nr. 1 unserer Aktien

Nr. 1—500 mit Fr. 180. —

Nr. 501—1500 » » 45. —

Nr. 1501—2500 » » 22. 50 (253)

an unserer Geschäftskasse spesenfrei ein.

Luzern, den 18. Februar 1901.

Die Direktion.

H. Bölsterli

Eisen- und Metall-Giesserei Seebach
Seebach bei Zürich.

Eisengiesserei: Maschinenguss nach Modellen, Schablonen und Zeichnungen bis 10,000 kg. — Cylinderguss. — Dynamoguss. — Bau- und Handelsguss. — Formmaschinen für Massenartikel. — Coquillen-Guss. (64)

Metallgiesserei: Bronze. — Phosphorbronze. — Messing. — Lagerkomposition. — Legierungen jeder Art. — Eigene Modellschreinerei.

Papierhandlung en gros

Jucker-Weymann, Zürich.

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons. (299)

Dr. jur. E. Cesana-Giebel,

Advokaturbureau,

Zürich, Goethestrasse 18.

Vertretung vor allen kantonalen und schweizerischen Gerichts- und Verwaltungs-Behörden. Prozessführung auch in Italien. Konkursvertretungen. Inkassi. Korrespondenz in den drei Landessprachen. (286)

Kommanditär

gesucht mit Fr. 6000—7000, in gut gehendes Geschäft. — Gef. Offerten unter Chiffre C. G. 918 an Rudolf Mosse in Basel. (300)

Schreibmaschine,

fast neu, für Fr. 250 zu verkaufen. Offerten sub Z B 914 an Rudolf Mosse, Basel. (282)